

Weitere Angebote

Dr. Eva Steinherr

Was ist Liebe?

1. – 3.10.

Liebe ist ein weiter Begriff. Die alten Griechen kannten mehr Wörter für Liebe als wir, nämlich eros, philia und agape. Helfen diese Unterscheidungen, um diese zu verstehen, was Liebe ist bzw. was sie sein soll? Dabei weiß doch jeder Mensch, was lieben und geliebt-werden bedeutet! Dennoch ist das Wort Liebe oft missverständlich, ja es kann sogar missbraucht werden. Gehört wahre Liebe nicht mit Erkennen zusammen, und hat sie nicht auch mit Freiheit, mit Freigabe zu tun? Im Seminar dürfen solche und andere Fragen gestellt werden. Wir suchen anhand klassischer und moderner Liebes-Texte von Platon bis Martha Nussbaum nach Antworten.

Peter Wonka

Homer: Ilias

8. – 10.10.

Epos über Götter, „Helden“ und Menschen

Die homerischen Epen „Ilias“ und „Odyssee“ stuft D. Schwanitz in seinem Bestseller „Bildung“ neben der Bibel als die „zentralen Texte der europäischen Kultur“ ein. Der Kampf um Troja („Ilion“) galt schon immer als „Urform“ des Krieges. Homers „Ilias“ ist aber „kein kriegerisches, sondern ein menschlich-tragisches Epos“ (W. Schadewaldt). Wir werden bei der gemeinsamen Lektüre feststellen, dass sich Liebe, Zorn, Mitleid, Hoffnung und Verzweiflung bis heute wenig geändert haben. Homers Zeitlosigkeit ist erstaunlich: J. Giraudoux protestierte mit „Kein Krieg in Troja“ gegen die Sinnlosigkeit der Kriege ebenso wie C. Wolf in „Kassandra“. Während des Irak-Krieges lockten in München öffentliche Ilias-Vorlesungen Scharen von Zuhörern an und in Amerika nahm J. Shay die „Ilias“ als Hintergrund zur psychologischen Aufarbeitung des Vietnam-Krieges. Die Torheit der Menschen erleben wir bis heute: Wir rüsten und kriegen immer noch, obwohl wir doch „Blättern im Wind“ gleichen, wie Homer sagt: „Die einen schüttelt der Wind zu Boden, neue aber bringt der Frühling hervor. So ist auch das Geschlecht der Menschen: Eines wächst heran, das andere aber schwindet.“

Datum

11. – 13.6.2021

Beginn 18.30 Uhr mit dem Abendessen
Ende 12.30 Uhr mit dem Mittagessen

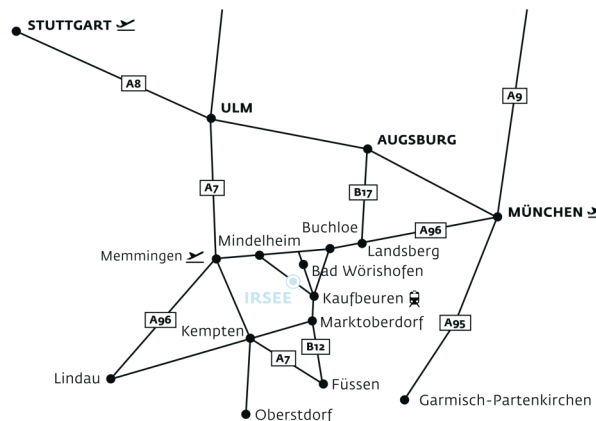
Preis

Preis inkl. 2 x Vollpension
EZ 321 € / DZ 281 €
ohne Zimmer 215 €

Kontakt

Schwabenakademie Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee
Telefon: 08341 906 - 661 und - 662
E - Mail: buero@schwabenakademie.de
Web: www.schwabenakademie.de

Anfahrt



Bildnachweis: Schwabenakademie

Die christliche Dreifaltigkeitslehre

Theologie, Philosophie und Kunst



11. – 13.6.2021

Freitag, 11. Juni 2021

18.30 Uhr	Abendessen
20.00 – 21.30 Uhr von Hagen	Die göttliche Trias Ägypten und andere Hochkulturen

17.00 – 18.30 Uhr
Herzog

Die Trinität in den Visionen der Heiligen Maria Crescentia Höss von Kaufbeuren und in der Kirchenmalerei der Barockzeit

18.30 Uhr

Abendessen

20.00 – 21.30 Uhr
von Hagen

Dreifaltigkeitskirchen
Trinität als Patrozinium

Samstag, 12. Juni 2021

9.00 – 10.30 Uhr
Schmidt

Ein Gott in drei Personen
Biblische Basis und dogmatische Entwicklung

10.30 Uhr

Kaffeepause

11.00 – 12.30 Uhr
Schmidt

Die Philosophie der Trinität
Herausforderung und Inspiration

12.30 Uhr

Mittagessen

15.00 – 16.30 Uhr
Schmidt

Die Christliche Dreifaltigkeitslehre
Umfassender Begriff für das Gott-Welt-Verhältnis

16.30 Uhr

Kaffeepause

Sonntag, 13. Juni 2021

9.00 – 10.30 Uhr
von Hagen

Dreieck – Kleeblatt – Gnadenstuhl
Zeugnisse der bildenden Kunst

10.30 Uhr

Kaffeepause

11.00 – 12.30 Uhr
von Hagen, Schmidt und Herzog

Trinität: Geheimnis oder Provokation?
Zusammenfassung und Ausblick

12.30 Uhr

Mittagessen / Seminarende

Die christliche Dreifaltigkeitslehre

Was bedeutet Dreifaltigkeit? Manchmal ist diese Frage auch für Christen nicht leicht zu beantworten. In dem Seminar geht es darum, verständlich zu machen, was diese Gottesvorstellung eigentlich besagt, sowohl von der biblischen Basis her als auch in ihrer philosophisch-theologischen Ausformulierung im Fortgang der Kirchengeschichte. Ergänzt wird die Behandlung des Themas durch religions-geschichtliche Vergleiche sowie verschiedene Versuche im Lauf der Kunstgeschichte, die Trinität bildlich darzustellen.

Referenten

Markus von Hagen M.A. M.A.
Referent in der Erwachsenenbildung für Kunstgeschichte, Literatur und Philosophie, Münster/Westfalen

Prof. Dr. Josef Schmidt S.J.
Hochschule für Philosophie München, Professur für Geschichte der Philosophie und Philosophische Gotteslehre

Dr. Markwart Herzog
Direktor der Schwabenakademie Irsee